

Zum 01. November:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* no**VeM**ber erat ant**IqVI**s nostr**Is** non**Vs** **MensIs** ann**I**. – Der November war unseren Altvorderen der neunte Monat des Jahres. vgl, Durandus, Rationale, 8,4,12

Zum 1. November, dem **31. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* **IesVs** al**t sVI**s; sl**ItIs** **MI**nIstrantes, non **MI**nIstrat**I!** – Jesus sagt den Seinen: Seid die, die dienen und nicht die, die sich bedienen lassen! – Variante: 2020* **prIMV**s Inter **Vos** sl**It** **MI**nIster **V**ester. – Der Erste unter euch sei euer Diener! - vgl. Mt 21, 1- 12

Zum 1. November, dem **Fest Allerheiligen**:



Genter Altar der Brüder van Eyck -1432, Museum voor schone Kunsten, Gent

2020* **CarItas ChrIstI VrgVrsIt PaVLVM** et aposto**Los VIV**entes **In totIs** sae**CVLI**s et terr**Is nostrIs hIstorIae VnIV**s atq**Ve Verae eCCLesIae CathoLICae**.

- Die Liebe Christi drängte Paulus und die Apostel, die in allen Jahrhunderten und unseren Ländern der Geschichte der einen und wahren katholischen Kirche gelebt haben. – vgl. 2 Cor 5,14

2020* **CYprIanVs VatICInatVs** est: q**VoD** erat **ChrIstVs In praetorIo PILatI InIVstI erIMVs ChrIstIanI In forIs VnIVersI orbIs nostrI**. – Zyprian hat vorausgesagt: Was Christus im Gerichtshof des ungerechten Pilatus war, werden wir Christen auf den Marktplätzen unserer gesamten Welt sein. – Zyprian von Karthago, Idol. 6,15

2020* **hIC fILIVs DEI VIVIt VIator** et test**Is In peregrInatIone, IbI erIt fInIs** atq**Ve Vera** et perpet**Va LaVDatIo** et a**LLeLVIA sIne DefeCtIbVs**. - Hier lebt der Sohn Gottes als Wanderer und Zeuge auf der Pilgerschaft, dort wird das Ende sein und der wahrhaftige und ewige Lobpreis und das Alleluja ohne Makel. – cf. Augustinus, In 1. Epistolam Ioannis ad Parthos, tract. 10, n. 6 – PL 35, 2058

2020* **hI** q**VI** a**MICtI** s**Vnt** sto**LIs** a**LbIs**, q**VI** s**Vnt** e**I** et **VnDe** **VenerVnt**? **hI** s**Vnt** nostr**I** fratres q**VI** **VenerVnt** e tr**IbVL**at**IonIbVs** et **LaVarVnt** sto**Las** s**Vas** **In** a**L**veo sang**VInIs** Agn**I** **VIVI** – Wer sind diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind und woher kommen sie? Das sind unsere Brüder, die aus den Bedrängnissen gekommen sind und ihre Kleider im Becken des Blutes des lebendigen Lammes gewaschen haben – Apok 7,17



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **IesVs** **ChrIstVs** **DILeXI**t nos et **LIbere** **LaVI**t nos ab tot**Is** **InIqVI**tat**IbVs** nostr**Is** **In** sang**VIne** s**Vo** et fe**CI**t nos sa**CerDotes** **In** regn**Is** **DeI** et Patr**Is** s**VI** – Jesus Christus hat uns geliebt und uns aus eigenem Antrieb von all unseren

Sünden in seinem Blut rein gewaschen, und uns zu Priestern und Königen im Reiche Gottes und seines Vaters gemacht. - Apok 1,6



Albrecht Dürer, Allerheiligenbild (1511), Kunsthistorisches Museum, Wien,
Foto: Hildegard Schuhmann

2020* **In DoMo DeI** nostr**I** hab**I**tab**V**nt s**I**ne f**I**ne p**II** **IV**st**I**. – Im Hause unseres Gottes werden die frommen Gerechten für immer wohnen.

2020* **In eCCLES**ia **IesV** a**LII** s**V**nt q**VI** e **DISCIP**V**L**is **In tot**Is terr**Is** orb**Is** peregr**In**ant**Vr**, a**LII** q**VI** e**Xp**Le**to** ho**C** **CV**rs**V** **Vn**ICo terrestr**Is** **V**Itae f**Vn**C**t**I p**Vr**ificant**Vr**, a**LII** **V**ero q**VI** **In** **Cae**LI**S** g**Lor**ificant**Vr**. – In der Kirche Jesu sind die einen diejenigen, die aus der Zahl der Jünger auf der ganzen Erde als Pilger dahinziehen, die anderen, welche nach der Vollendung dieses einmaligen Laufes des irdischen Lebens gereinigt werden, die dritten aber, die im Himmel verherrlicht werden. – vgl. Vat.II., Lumen gentium, 48

2020* Patrona nostra, DeDIstI sangVIneM Xto, ora pro totIs nobIs. – Unsere Patronin, Du hast Dein Blut Christus geschenkt, bitte für uns alle.

2020* sI qVIIs est In ChrIsto noVa CreatVra, Vetera transIerVnt – eCCe IbI faCta sVnt oMnIa noVa atqVe pro nobIs totIs reConCILIata pVra gratIa CrVCIs IesV. – Wenn jemand in Christus ein neues Geschöpf geworden ist, so ist das Alte vergangen – siehe, dort ist alles neu geworden und für uns alle wiederversöhnt durch reine Gnade des Kreuzes Jesu. - vgl. 2 Cor 5,17



Rembrandt, Hundert-Gulden-Blatt

2020* Vere beatI InfInIte erItIs Vos CIbantes, potVsqVe offerentes, tegentes, ConDentes, CoLLIgentes, Carpentés, VIstantes atqVe ConsVLentes, eXorantes, fortIter ferentes, soLantes, DoCentesqVe, LIberantes atqVe In pIetate IgnosCentes. - Wahrhaftig glücklich werdet ihr für immer sein, die ihr (den Hungernden) **zu essen gebt**, (den Durstigen) **zu trinken gebt**, die ihr (die Nackten) **bekleidet**, die ihr (die Obdachlosen) **aufnehmt**, (die Toten) **bestattet**, (die Kranken) **pfl egt**, (die Gefangenen) **besucht**, (den Ratsuchenden) **ratet**, (für die, die des Gebetes bedürfen) **betet**, (die Last des Nächsten) in Stärke **ertragt**, (die Trostlosen) **tröstet**, (die Unwissenden) **belehrt**, (die im Irrtum Befangenen) **befreit** und (denen, die euch beleidigten und Böses taten,) fromm **verzeiht**. - *Die sieben leiblichen und die sieben geistlichen Werke der Barmherzigkeit, die uns zur wirklichen Seligkeit im Gericht führen.* – vgl. Mt 25, 31-46; KKK 2447

2020* **VerI** frat**Is** et soror**Is** **IesV** s**It** **MInI**strare, non **MInI**strar**I**. – Das Zeichen des wahren Bruders und der wahren Schwester Jesu soll es sein, zu dienen, nicht bedient zu werden. – vgl. Mt 20,28

Hintergrund - kathpedia erklärt im Stichwort „Mystischer Leib Christi“:
Seit etwa dem 12. Jahrhundert wurde diese Zeit und Raum übersteigende Gemeinsamkeit der Kirche in die Begriffe von der "streitenden Kirche" (ecclesia militans) als der "noch auf Erden pilgernde Teil" und die "triumphierende Kirche" (ecclesia triumphans), die "in ewiger Seligkeit lebt", gefasst. Später kam zu diesem Bild die Vorstellung eines dritten Teils hinzu, die "leidende" oder "büßende Kirche" (ecclesia poenitens) im Purgatorium (Fegfeuer). Die Begrifflichkeit von der "streitenden", "leidenden" und "triumphierenden" Kirche wird von Papst Pius XII. in der Ansprache "Voi siete venuti" vom 6. Oktober 1940 für die Gemeinschaft der Heiligen erwähnt. In der Kirchenkonstitution Lumen gentium 1964 werden diese drei Begriffe nicht verwendet, das Gemeinte wird jedoch in den Nummern Nrn. 49 und 50 beschreibend behandelt, die irdische Kirche wird dabei "Kirche der Pilger" (Ecclesia viatorum, LG 50) genannt: "Bis also der Herr kommt in seiner Majestät [...], pilgern die einen von seinen Jüngern auf Erden, die andern sind aus diesem Leben geschieden und werden gereinigt, wieder andere sind verherrlicht und schauen klar den dreieinen Gott selbst, wie er ist." Papst Johannes Paul II. spricht 1984 im Nachsynodalen Schreiben Reconciliatio et poenitentia, in Nr. 31 an einer Stelle von der ganzen Kirche, welche "die streitende, die leidende und die im Himmel" ausmache; der Begriff "triumphierende Kirche" wird nicht gebraucht. Der Katechismus der Katholischen Kirche weist 1992 auf die dreifache Wirklichkeit hin, indem er von "drei Ständen der Kirche" spricht, die "zusammen die eine Kirche" bilden (Nr. 954+962).

Zum 2. November, dem **Fest Allerseelen** – und zum 25. November, dem **Totensonntag**:



Christussymbol – 4..5. Jh., Vatikanische Museen, Foto: Paul Badde

2020* **aDVenIat eIs sIne fIne regnVM DeI PatrIs et FratrIs nostrI aeternI et fortIs.**
– Es komme zu ihnen ohne Ende das Reich Gottes, des Vaters und unseres ewigen und mächtigen Bruders. – vgl. Mt 6,10

2020* **eXorate InsIstenter et pIe pro totIs anIMIIs fratrVM!** - Betet inständig und fromm für alle Seelen der Brüder!

2020* **oro pro eIs, Vt habeant reqVIeM aeternaM VItae sIne fIne** – Ich bete für sie, dass sie die ewige Ruhe eines Lebens, das kein Ende hat, haben.

2020* **VIta fILII DeI erIt hIC peregrInatIo In transItV LVCTVs probatIonIs.** – Das Leben eines Kindes Gottes wird hier eine Wanderschaft einer traurigen Prüfung – dort wird das Ende und ein ewiger Lobpreis ohne Fehler im Zustand der Ruhe des Vaterlandes sein.

2020* **IesV pIetatIs, Miserere totIs anIMIIs In pVrgatorIo patrIae.** – Gürtiger Jesus, erbarme dich aller Seelen im Fegefeuer des Heimatlandes! – Das Fegefeuer ist schon der Vorraum des Himmels!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* **V**ita **C**hr**I**st**I**an**I** **D**V**p**Le**X** est:

Vna In **f**IDE **C**a**L**I**G**inosa - a**L**tera In **s**pe**C**ie **C**Lar**I**tatis,

Vna In **V**ia **I**nan**I**s peregr**I**nat**I**on**I**s - a**L**tera In **s**tat**V** **f**ina**L**I **p**atr**I**ae,

Vna In **t**rans**I**t**V** **p**robat**I**on**I**s atq**V**e In **L**abore a**C**t**I**on**I**s - a**L**tera In **V**igore **s**tat**V**s
retr**I**b**V**t**I**on**I**s et In **r**eq**V**ie **V**is**I**on**I**s. –

Das Leben eines Christen ist ein doppeltes:

Das eine im Dunkel des Glaubens - das andere in der lichtvollen Schauung,
das eine auf dem Weg der bedürftigen Wanderschaft - das andere im endgültigen
Zustand des Vaterlandes,

das eine im vergänglichen Zustand der Prüfung und in der Mühe der Arbeit - das
andere in der Kraft des Zustandes der Belohnung und in der Ruhe der Schau.

2020* LVX perpetVa LVCeat eIs, DoMIne, atqVe reqVIesCant In paCe VbI
eXsVLtent In VIta InfInIta. – Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, und sie
mögen ruhen im Frieden, wo sie im Leben ohne Ende lobsingen mögen.

2020* profICIsCere, anIMa pIa ChrIstIana, aD CaeLos tIbI sVbVenIente angeLo
fortI. – Brich auf, fromme Seele des Christen, zum Himmel, wobei dir der starke
Engel zu Hilfe kommen möge.

2020* sententIa AVgVstInI theoLogI sapIentIs et pII: feCIstI nos aD te et sIne
reqVIe est Cor, DoneC eXIens et transIens reqVIesCat In te, DeVs qVI es fons
VItae VerItatIs. – Ein Ausspruch des weisen und frommen Theologen
Augustinus lautet: Du hast uns auf dich hin geschaffen, und ohne Ruhe ist das
Herz, bis es beim Sterben und Hinübergang in dir ruht, o Gott, der du die Quelle
des Lebens der Wahrheit bist. – vgl. Augustinus, Confessiones XIII,1,1

2020* totIs nobIs erIt VItae breVIS sVMMa. – Für uns alle wird es des kurzen
Lebens Zusammenfassung sein. – nach Horaz, Carmen 1,4,15

Zum 8. November, dem **32. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* sInt VIrgInes praeparatae et sperent DIeM aDVentVs sponsI. – Die
Jungfrauen sollen bereit sein und den Tag der Ankunft des Brutigams erwarten. –
vgl. Mt 25,1-12

Zum 10. November, dem **Fest des heiligen Leo des Großen:**

2020* Leo papa: DoCtor eCCLESiae - eLoqVentIa aLta IntrepIDVs Defensor
VrbIs. – Papst Leo, Doktor der Kirche, war durch seine hohe Beredsamkeit ein
unerschrockener Verteidiger der Stadt Rom. – Leo I. der Große, Papst 440 - 461,
berief 451 das Konzil von Chalcedon ein, wo Klarheit über die unvermischten
Naturen in Christus gewonnen wurde; unerschrocken rettete er Rom vor der
Verwüstung durch den Hunnenkönig Attila, „die Geißel Gottes“, indem er ihn
durch seine göttlich inspirierte Rede 452 zum Rückzug nach Pannonien bewegte.

Zum 11. November, dem **Fest des heiligen Martin:**

2020* MartInVs Confessor et epIsCopVs In Casa DeI ConCertaVIt. – Der
Bekenner und Bischof Martin hat im Hause Gottes mutig gekämpft. – Martin von

Tours (317-397) war zunächst Soldat, dann getauft, Mönch und Bischof und ein großer Verteidiger der Sitten im Hause Gottes, d.h. in der Kirche.



Hl. Martin, Allgäuer Bildschnitzer (1970-1975), aus dem Nachlass von Kardinal Meisner, heute Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

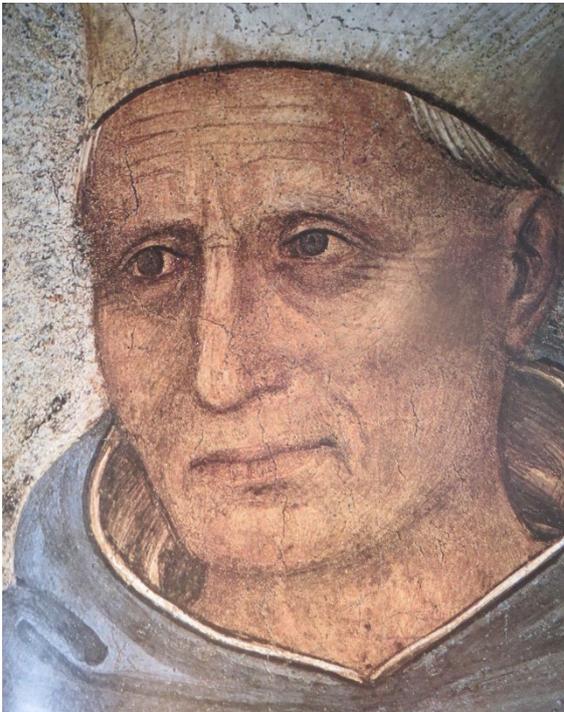
Zum 15. November, dem **33. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A:**

2020* paraboLa IesV De taLentIs serVI bonIs Ibi traDItIs sVperLVCratIs et De Vno sIne VsVra serVI CLientIs InVtILIs et pIgrI pVnItI. – Das Gleichnis Jesu von den Talenten, die dort den guten Knechten anvertraut worden waren und einen übergroßen Gewinn gebracht hatten, und von dem einen Talent ohne Gewinn des unnützen und faulen bestraften Knechtes und Dienstmannes. - vgl. Mt 25,14-31

Zum 15. November, dem **Fest des hl. Albert des Großen:**

2020* **ALbertVs MagnVs VIVa LVX Verae sapientIae et DoCtor VnIVersaLIIs sCIentIae natVrae et phILOSophIae atqVe theoLogIae.** - Albert der Große war ein lebendiges Licht der wahren Weisheit und ein universaler Meister der Naturwissenschaft, der Philosophie und Theologie. – Albert der Große (1200-1280), Universalgenie in Naturwissenschaften, Lehrer (u.a. des hl. Thomas von Aquin) der Philosophie und Theologie – Ordensmann OP und zwei Jahre lang Bischof von Regensburg.

2020 **ALbertVs fVIt In VIta InsignI MagnVs reLIgIosVs, DoCtor fILOSophIae, theoLogIae, sapientIae natVraLIIs, pontIfex, VerVs sanCtVs.** – Albert war in seinem vorbildlichen Leben ein Großer als Ordensmann, als Lehrer der Philosophie, der Theologie, der Naturwissenschaft, als Bischof, als wirklicher Heiliger. – Albert * um 1200 aus dem Rittergeschlecht der Böllstädt zu Lauingen an der Donau, trat zu Padua während seines Studiums in den Dominikanerorden ein, lehrte an den Ordensschulen in Köln, Hildesheim, Freiburg und Straßburg, dann in Paris Philosophie und Theologie, sein bedeutendster Schüler war Thomas von Aquin; Albert war Botaniker, Chemiker, Astronom und besaß ein Universalwissen in allen naturwissenschaftlichen Fächern; zwei Jahre lang war er Bischof von Regensburg, ehe er wieder in seine Gelehrtenstube zurückkehrte; + am 15. 11.1280, seine Reliquien in St. Andreas in Köln.



Fra Angelico: Albertus Magnus (1436-1443 - San Marco)



Zum 17. November, dem **Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen:**

2020* ELIsabeth, AnDreae regIs HVngarIae fILIA et LVDoVICI LantgraVII HassIae et ThVrIngIae VXor atqVe VIDVa tVtrIX InfnItO Labore In VerItate pIetatIs paVperIbVs, aegrotIs, LeprosIs sVbVenIt. -

Elisabeth, die Tochter des Königs André von Ungarn und Gemahlin und Witwe von Ludwig, dem Landgrafen von Hessen und Thüringen, hat als Beschützerin mit unendlicher Mühe in wahrer Liebe Armen, Kranken und Leprakranken geholfen.

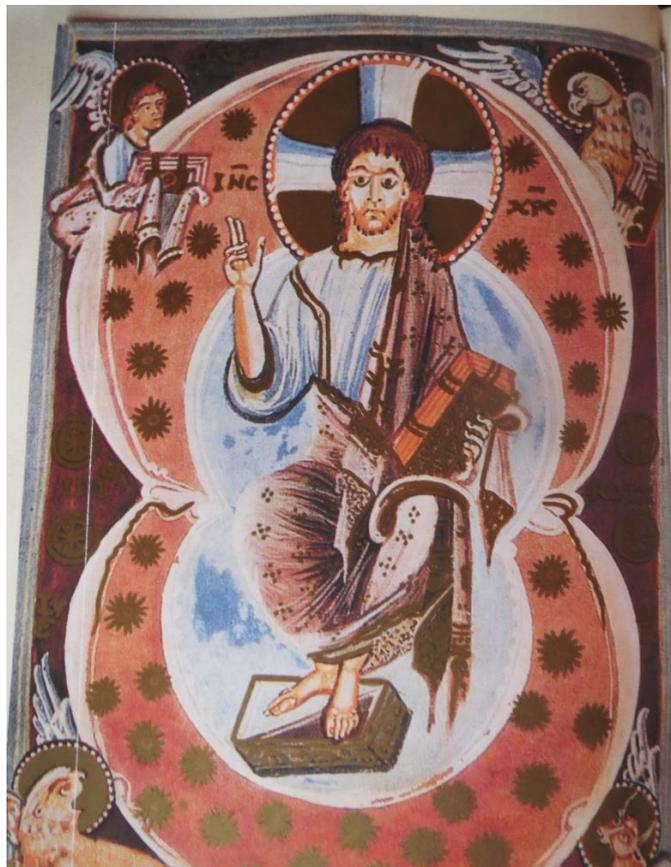
Allgäuer Bildschnitzer (1970-1975), aus dem Nachlass von Kardinal Meisner, heute Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

Zum 22. November, dem **Fest Christkönig:**

2020* aDVenIat nobIs regnVM IesV nostrI DEI.- Es komme für uns das Reich Jesu, unseres Gottes!

2020* IesV regI sIt sVMMVVs honor sIne fIne! - Christus König sei höchste Ehre ohne Ende!

2020* IesV, reX gLorIae, spLenDor PatrIs, CanDor LVCIaeternItatIs, DeVs fortIs, bonItas InfnIta, soL IVstItIae, LVX VItae, tVere nos. – Jesus, König der



Herrlichkeit, Ebenbild des Vaters, Glanz des ewigen Lichtes, starker Gott, unendliche Güte, Sonne der Gerechtigkeit, Licht des Lebens, beschütze uns! – Mit Benützung von Anrufungen der Litanei vom Hhl. Namen Jesu.

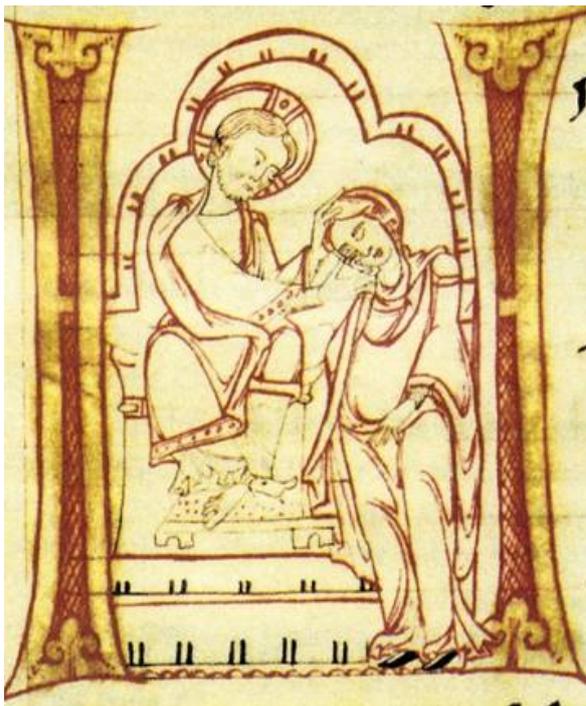
2020* **IVDICIVM VnIVersaLe VersabItVr VnICe CIrCa** gesta et ratIones h**VIVs VI**tae **VI**atorIs In terrIs nostrIs. – Das allgemeine Gericht handelt einzig über die Taten und Absichten dieses <unseres> Wanderlebens hier auf unserer Erde. – nach F. Dender: De Novissimis 6

2020* **Marana tha! VenI** pro nobIs totIs, **IesV pIe**, est te**MpVs!** – Marana tha! Komm uns allen zu Hilfe, gütiger Jesus, es ist Zeit!

2020* **ReX oMnIVM**, sIt honor t**IBI** a nobIs! – König aller Könige, Ehre sei Dir von uns!

Zum 22. November, dem **Fest der heiligen Caecilia:**

2020* **CantantIbVs organIs CaeCILIA** Longos **MartYrII DoL**ores patIens pert**VLI**t. – Mit singender Stimme hat die Caecilia die langen Schmerzen des Martyriums geduldig ertragen. – Die Märtyrin Caecilia (2./3. Jh, Basilika in ihrem Haus in Trastevere in Rom) wurde durch ein Missverständnis des Beginns der sehr populären Antiphon „*Cantantibus organis Caecilia*“ = unter dem Schall von Orgeln (anstelle von richtiger Stimmbändern) von Malern mit einer Handorgel dargestellt und zur Patronin der Kirchenmusik erklärt.



Zum 24. November, dem **Totensonntag** – s. 2. November, **Allerseelen**

Christus wischt die Tränen
(Kloster Heiligenkreuz bei Wien)

2020* ars bene **MorIenDI** est nobIs **Vera** ars bene **VIVenDI** – Die Kunst, gut zu sterben ist für uns die wirkliche Kunst, gut zu leben. – aber umgekehrt gilt auch: 2020* ars **Vera** bene **VIVenDI** est nobIs ars bene **MorIenDI** - Die Kunst, gut zu leben ist die wirkliche Kunst, gut zu sterben. – Denn wer gut sterben will,

muss sich durch ein gutes Leben auf den Tod vorbereiten, und wer die echte Kunst beherrscht, gut zu leben, beherrscht auch die Kunst, gut zu sterben - denn wie man lebt, so stirbt man auch. – „Leben muss man lernen für den Tod, sterben lernen für das Leben“ Johannes Paul II. Ansprache an die Bischöfe aus Süddeutschland 39 f (10.12.1992) - vgl. Eccli 7,40: In omnibus operibus tuis memorare novissima tua, et in aeternum non peccabis.- In all deinen Taten gedenke deiner letzten Stunde, und in Ewigkeit wirst du nicht sündigen.

2020* **DIes DoMInI VenIet nobIs Vt fVr.** – Der Tag des Herrn wird uns kommen wie ein Dieb <in der Nacht>, 2 Petr3,10

2020* **IesV pIe, ab IMproVIsa et repentIna Morte tVere nos!** – Gültiger Jesus, vor einem unvorhergesehenen und jähen Tod bewahre uns!

2020* **InanIs VIta terrestrIs soMnIVM breVe.** – Das armselige Erdenleben: ein kurzer Traum.

2020* **Integer qVI sIs hoMo, nosse VtI sapIenter teMpore tVo.** – Der du gänzlich ein <vergänglicher> Mensch sein magst, wisse in Weisheit deine <flüchtige> Zeit zu nutzen! – Ovid, tristia 4,3,83 –

2020* **Mors erIt nobIs terMInVs VIae VItae.** – Der Tod: für uns das Ende des Lebensweges. – Varianten: 2020* **Mors erIt nobIs totIs terMInVs VIae terrestrIs et aperIet se nobIs porta aeternItatIs.** – Der Tod wird für uns alle das Ende des irdischen Weges sein, und es wird sich uns die Pforte zur Ewigkeit öffnen. – Variante: 2020* **Mors est nobIs totIs terMInVs VIae et porta VItae aeternae.** – Der Tod ist für uns alle das Ende des Lebensweges und das Tor zum ewigen Leben.

2020* **Mors nobIs InItIVM Verae VItae est.** – Der Tod ist für uns der Beginn des wahren Lebens.

2020* **obIbIs, hoMo – natVs Infans erIs MorItVrVs.** – Du wirst sterben, o Mensch - bei der Geburt als Säugling schon wirst du für den Tod bestimmt sein! – vgl. Augustinus, In Ioh. evgl. tract. 44,6

2020* **oMnIa totIs nobIs VanItas VanItatVM.** - Alles ist für uns alle Eitelkeit von Eitelkeiten – <sagt Cohelet> (1,2)

2020* **reqVIeM aeternaM pIe eXopto fratrI nostro IbI.** – Die ewige Ruhe ersehne ich dort fromm unserem Bruder. – Variante: 2020* **reqVIeM aeternaM eXopto fratrI nostro pIo IbI.** – Die ewige Ruhe ersehne ich dort dem frommen Bruder.



Kreuz mit zwei Engeln, Syrien, 6. Jh., Kopie eines Elfenbeins der Staatlichen Museen Berlin, Kapelle der Spiritaner, Cruzeiro do Sul

2020* teMpVs VItae terrestrIs est totIs nobIs teMpVs gratIae. – Die Zeit des Erdenlebens ist für uns alle eine Zeit der Gnade. – vgl. 2 Cor 6,2

2020* terMI nabIt IbI VI ta, non VerVs aMor – Es endet dort das Leben, nicht die echte Liebe.

2020* terMI natVr oMnIs VI a VI atorIs. – Jeder Weg eines Wanders geht einmal zu Ende.

2020* tV qVoqVe perIbIs perManens IbI Inter Manes. – Auch du wirst vergehen und dort unter den Toten bleiben!

2020* VenIt terrIgenIs oMnIbVs trIstIs Vna Mors. – Es kommt für alle Erdenkinder der eine traurige Tod. – nach Horaz, Carmen 1,28,15

2020* VI ta hoMI nIs VM bra est, qVae fit et praeterIt. – Das Leben des Menschen ist ein Schatten, der entsteht und vergeht. – vgl. Hiob 14,9; Ps 143,4; Sap 2,5

2020* VI ta In terrIs trIste soMnI VM breVe. – Das Erdenleben ist ein trauriger, kurzer Traum.



Zum 29. November, dem **ersten Adventssonntag**:



Codex Gisle aus Zisterzienserinnen-
kloster Marienbronn bei Osnabrück,
1300

Zum 29. November, dem **ersten Adventssonntag, Lesejahr B**:

2020* **In**It**IVM** e**V**ange**LII** Ies**V** Chr**IST**I **FILII** **DeI** bapt**I**zant**IS** Sp**IR**It**V** San**C**to
VItae et **VI**Ct**V**s Ioann**IS** bapt**I**zant**IS** **I**bi pop**VL**os aq**VI**s. – Beginn des
Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes, der mit dem Heiligen Geist des
Lebens tauft, und der Lebensführung des Johannes, der dort die Volksscharen mit
Wasser tauft. – vgl. Mk 1,1-8

Zum 30. November, dem **Fest des heiligen Andreas**:

2020* An**D**reas **f**VI**t** Vn**V**s e**X** DI**S**CI**P**VL**IS** Ioann**IS** Bapt**I**stae q**VI** se**CV**t**V**s est
et **VI**r**IL**iter ob**II**t et ornat**V**s et so**C**IV**S** frat**RI**s **CL**a**VI**fer**I** In **V**Ita atq**VE** In
pass**IO**ne **L**I**g**no **Cr**V**C**IS pre**C**IOsae aff**IX**V**S**. – Andreas war einer der Jünger
Johannes des Täuflers, der folgte und der als mannhafter und verherrlichter
Gefährte des Bruders, des Schlüsselträgers, im Leben und im Martyrium, an das
Holz des kostbaren Kreuzes geschlagen. – Joh 1, 35.37 – *Die beiden Brüder
Andreas und Petrus starben beide am Kreuz, der eine an einem X-förmigen, der
andere mit dem Kopf nach unten; Andreas soll es begrüßt haben mit den Worten:*
„Lang ersehntes, kostbares Holz des Kreuzes!“